



GEMEINDE BELLIKON

---

**Genehmigung**

**Rechenschaftsbericht**

**2015**

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:  
*(Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr 2014)*

Abstimmungen und Wahlen	4
Gemeindeversammlungen	4
Informationspolitik	4
Exekutive	4
<b>Gemeindeverwaltung</b> .....	<b>5</b>
Personelles	5
Steuerwesen / Steuerperiode 2014	5
Informatik	5
Friedensrichter des Kreises Rohrdorf	6
Regionales Zivilstandsamt Mellingen	6
<b>Öffentliche Sicherheit</b> .....	<b>6</b>
Bevölkerung	6
Ausländeranteil	6
Betreibungsamt 2014 2015	7
<b>Brandschutz</b> .....	<b>7</b>
Gebäudeversicherung	7
<b>Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal</b> .....	<b>7</b>
Einsätze	7
Übungen	8
Beförderungen	9
Feuerwehrkommission	9
Beschaffungskommission PIF	9
Mannschaftsbestand	9
<b>Verkehr</b> .....	<b>16</b>
<b>Verkehrsinstruktion</b> .....	<b>18</b>
<b>Fahrradwesen</b> .....	<b>19</b>
<b>Fundbüro</b> .....	<b>19</b>
Hundekontrolle	19
Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg	20
Entlassene aus der Schutzdienstpflicht	22
<b>Jahresbericht 2015 der Schule Bellikon</b> .....	<b>24</b>
<b>Kultur, Freizeit</b> .....	<b>28</b>
Bundesfeier	28
<b>Gesundheit</b> .....	<b>28</b>
Spitex Heitersberg	28
<b>Soziale Wohlfahrt</b> .....	<b>30</b>
Betriebskommission Jugendarbeit (BEKO)	30
Sozialamt	30
Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)	30
<b>Verkehr</b> .....	<b>31</b>
<b>Umwelt und Raumordnung</b> .....	<b>31</b>
Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt	31
Wasserversorgung	32
Abfallbeseitigung	34
Bauamt	34
Abwasserreinigungsanlage	35
Bauwesen	35
Baubewilligungen wurden in folgenden Bereichen erteilt:	35
Forstrevier Heitersberg	35
Zusammenfassung	35
<b>Finanzen, Steuern</b> .....	<b>38</b>
Einwohnergemeinde	38
<b>EINWOHNERGEMEINDE</b> .....	<b>38</b>
<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>38</b>

<b>Investitionsrechnung</b> .....	<b>38</b>
<b>Bilanz</b> .....	<b>38</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b> .....	<b>38</b>
<b>ORTSBÜRGERGEMEINDE</b> .....	<b>38</b>
<b>Erfolgsrechnung</b> .....	<b>38</b>
<b>Bilanz</b> .....	<b>39</b>
<b>Dank</b> .....	<b>39</b>

## **Legislative**

### **Abstimmungen und Wahlen**

Das Wahlbüro hatte das Material und die Resultate von vier Urnengängen inkl. National- und Ständeratswahlen zu verarbeiten.

### **Gemeindeversammlungen**

Anlässlich der beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 23. Juni und 20. November 2015 wurden insgesamt 11 Geschäfte behandelt.

Die Einwohnergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurden von den Stimmberechtigten wie folgt besucht:

<b>Jahr:</b>	<b>Sommer-GV:</b>	<b>Winter-GV:</b>
2005	13.46 %	16.31 %
2006	7.06 %	8.60 %
2007	4.75 %	10.09 %
2008	4.67 %	7.58 %
2009	5.69 %	7.70 %
2010	8.60 %	12.05 %
2011	5.25 %	7.30 %
2012	3.94 %	8.00 %
2013	5.75 %	6.80 %
2014	3.60 %	5.86 %
<b>2015</b>	<b>3.45 %</b>	<b>4.22 %</b>

Wie in den Vorjahren führte die eher geringe Stimmbeteiligung auch im Jahr 2015 dazu, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum unterlagen.

### **Informationspolitik**

Die Nachrichten des Gemeinderates werden laufend in der Berg-Post publiziert und auf der gemeindeeigenen Homepage [www.bellikon.ch](http://www.bellikon.ch) aufgeschaltet. Sie können auf der Homepage kurz nach Ermittlung der Resultate am Abstimmungssonntag die Wahl- und Abstimmungsergebnisse der Gemeinde Bellikon jeweils online abrufen.

### **Exekutive**

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2015 in 25 (24) Sitzungen insgesamt 258 (277) Traktanden. Zusätzlich waren wiederum verschiedene Einwendungsverhandlungen, Besprechungen, Augenscheine und zahlreiche auswärtige Sitzungen, vor allem in Gemeindeverbänden (Zivilschutz, Abwasser-Verband, SPITEX, Regionalplanung usw.) erforderlich.

## **Gemeindeverwaltung**

### ***Personelles***

Im August 2015 hat Yves Weilenmann seine kaufmännische Lehre (Typ E = erweiterte Grundausbildung) beendet. Er wurde bis zu Beginn der RS Ende Oktober 2015 als Aushilfe weiter beschäftigt.

Am 10. August 2015 hat Deborah Beer, Oberwil-Lieli, ihre dreijährige Lehre als Kauffrau, ebenfalls Typ E, begonnen.

### ***Steuerwesen / Steuerperiode 2014***

Das Steuerregister verzeichnete per 31. Dezember 2015/1. Januar 2016:

<b>Total Steuerpflichtige</b>	<b>964</b>	<b>(963)</b>
davon		
Selbständigerwerbende	55	(57)
Landwirte	12	(12)
Unselbständigerwerbende	851	(844)
Sekundär Steuerpflichtige	39	(41)
Unterjährige	7	(9)

Von den 927 (930) eingereichten Steuererklärungen 2014 konnten 714 (708) resp. 74.1 % (73.5 %) taxiert und 442 (489) resp. 45.9 % (50.8 %) definitiv veranlagt werden. Die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes wurden bei den taxierten Fällen um 0.4 % (0.1 %) und bei den veranlagten Steuererklärungen um 18.5 (13.3 %) unterschritten.

Die Veranlagungen werden in der Regel im Namen der Steuerkommission durch eine Delegation, bestehend aus dem kantonalen Steuerkommissär sowie dem Leiter der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die Veranlagungen erfolgen nur ausnahmsweise durch die gesamte Steuerkommission (§ 164 Steuergesetz). Im Jahre 2015 fanden 12 Delegations- und 2 Gesamtsteuerkommissionssitzungen statt. Anlässlich der Gesamtsteuerkommissionssitzungen wurden 10 (7) Einsprachen behandelt.

### ***Informatik***

Von Januar bis Dezember 2015 haben rund 148'976 Personen die Homepage von Bellikon unter [www.bellikon.ch](http://www.bellikon.ch) besucht, was durchschnittlich 12'415 Personen pro Monat entspricht.

### **Friedensrichter des Kreises Rohrdorf**

Der Friedensrichter und dessen Statthalterin hatten sich mit 10 (11) Geschäften aus der Belliker Bevölkerung zu beschäftigen. 7 (7) Geschäfte konnten erledigt werden, 0 (3) durch Vergleich, 3 (1) mit einem Urteilsvorschlag, 3 (8) mit einer Klagebewilligung, 1 (0) durch Abschreibung und 0 (0) durch einen Rückzug.

### **Regionales Zivilstandsamt Mellingen**

In Mellingen wurden für die Gemeinde Bellikon 2015 folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

#### Ereignisse im Ausland (Heimatort Bellikon)

Geburten	3	(1)
Anerkennungen	1	(1)
Eheschliessungen	3	(3)
Todesfälle	1	(1)
Scheidungen	1	(3)

#### Ereignisse im Inland (Einwohner von Bellikon)

Familien- und Vornamensänderungen	0	(0)
Erleichterte Einbürgerung	1	(6)
Ordentliche Einbürgerung	1	(1)
Einbürgerung von Schweizern	0	(0)
Adoptionen	0	(0)
Trauungen	0	(7)
Eingetragene Partnerschaften	0	(0)
Hausgeburten	0	(0)
Todesfälle	7	(5)
Anerkennungen	3	(1)
Namenserklärungen	1	(1)

## **Öffentliche Sicherheit**

### **Bevölkerung**

Einwohnerzahl am 1. Januar 2015	1'545	(1'566)
- Geburten	11	(9)
- Todesfälle	7	(4)
- Zuzüge	112	(90)
- Wegzüge	105	(119)
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2015	1'556	(1'545)

### **Ausländeranteil**

Ende 2015 waren 155 (136) Ausländer in unserer Gemeinde registriert. Dies entspricht einem Anteil an der Wohnbevölkerung von 9.96 % (8.98 %).

<b>Betreibungsamt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
- Betreibungen auf Pfändung / Konkurs	370	268
- Betreibungen auf Pfandverwertung	0	0
- vollzogene Pfändungen	139	159
- Verwertungen	0	0
- Rechtsvorschläge	122	49
- Verlustscheine	86	76
- Konkursandrohungen	16	17
- Rechtshilfesuche	15	25
- Rückweisungen	16	9

Die Forderungssumme betrug 2015 Fr. 1'372'765.96 gegenüber Fr. 3'230'668.05 im Vorjahr.

## **Brandschutz**

### ***Gebäudeversicherung***

Ende 2015 waren in Bellikon 600 (596) Gebäude mit einer Summe von total Fr. 634'582'000.00 versichert (2014: Fr. 640'008'000.00).

## **Feuerwehr Regio Heitersberg-Reusstal**

### ***Einsätze***

<b>Wann</b>	<b>Was</b>	<b>Personenstunden</b>
1. Januar	Wasserwehr: Wassereintritt in Keller nach einem Rohrbruch, Künten	99.10 h
3. Januar	Wasserwehr: Einlaufschächte nach starkem Regen von Schnee und Eis befreien, Künten	14.00 h
5. Januar	Wasserwehr: Wassereintritt in Keller nach einem Rohrbruch, Bellikon	16.00 h
16. Februar	Ölwehr: Ölfass ist beim Entladen umgestürzt, Künten	2.30 h
16. Februar	Wasserwehr: Wassereintritt in Keller nach einem Rohrbruch in der Sprinklerzentrale, Stetten	68.10 h
25. Februar	BMA: Person wurde vermisst, Klinik brauchte Hilfe, Bellikon	18.40 h
4. März	BMA*: Ohne Intervention, Bellikon	1.20 h
21. März	BMA*: Ohne Intervention, Bellikon	2.10 h
22. März	BMA*: Ohne Intervention, Bellikon	9.00 h
6. April	Tierrettung: Rind aus Jauchegrube retten, Stetten	9.00 h
17. April	Brandwehr: Waldhütte-Brand in Oberrohrdorf ohne Intervention, Abklärung, Remetschwil	1.30 h
22. April	Brandwehr: Keller-Brand mit starker Rauchbildung, Stetten	20.30 h
6. Mai	Wasserwehr: Nach starkem Regen Strasse überflutet, Remetschwil und Bellikon	36.10 h
24. Juni	BMA: Ohne Intervention, Stetten	1.30 h
8. Juli	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
8. Juli	Wespennest beseitigen, Künten	1.00 h

<b>Wann</b>	<b>Was</b>	<b>Personen- stunden</b>
10. Juli	Wespennest beseitigen, Stetten	1.00 h
1. August	Wasserwehr: Wassereintritt in Keller nach einem Rohrbruch, Remetschwil	12.40 h
1. August	Brandwehr: Höhenfeuer in Bellikon ohne Intervention, Abklärung, Bellikon	19.50 h
3. August	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
4. August	Wespennest beseitigen, Stetten	1.00 h
5. August	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
7. August	Brandwehr: Glimmbrand in Turnhalle mit starker Rauchentwicklung, Künten	2.50 h
11. August	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
12. August	Wespennest beseitigen, Künten	1.00 h
14. August	Wasserwehr: Wassereintritt in diversen Kellern, Strassensperren in Remetschwil, Künten, Stetten	107.20 h
25. August	Wespennest beseitigen, Künten	1.00 h
27. August	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
2. September	Verkehrsdienst: Nach einem Unfall Hauptstrasse umleiten, Remetschwil	41.20 h
16. September	Brandwehr: Alarmübung einmal pro Jahr	94.50 h
18. September	Wespennest beseitigen, Stetten	1.00 h
22. September	Wespennest beseitigen, Künten	1.00 h
23. September	Wespennest beseitigen, Bellikon	1.00 h
28. September	Ölwehr: Ausgelaufenes Motorenöl binden, Stetten	1.00 h
6. Oktober	Wespennest beseitigen, Stetten	1.00 h
21. November	Brandwehr: Container-Brand, Remetschwil	18.00 h
5. Dezember	Brandwehr: Kindergarten-Brand, Bellikon	53.50 h

\*BMA = Brandmeldeanlage

Ausserdienstlich half die Feuerwehr bei diversen Vereinsanlässen mit. Es wurden verschiedene Räbeliechti-Umzüge und 1. August-Feiern begleitet.

## **Übungen**

<b>Es wurden folgende Übungen durchgeführt:</b>	
Offiziere	3 (3)
Kader	4 (4)
Gesamtfeuerwehr	3 (4)
Zugsübungen (Lösch- und Rettungsdienst)	6 (6)
Atemschutz	7 (7)
Maschinisten	6 (6)
Elektriker	4 (7)
Sanität	4 (7)
Verkehrsgruppe	4 (5)
Chauffeure	18 (18)

## **Weiterbildung**

<b>Weiterbildungsart</b>	
WBK Offiziere	8 (11)
Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	3 (0)
Fachkurs Atemschutz-Truppführer	2 (2)
Fachkurs Maschinisten	1 (3)
Fachkurs Chef Sanität	0 (0)
Fachkurs Chef Verkehrsdienst	0 (0)
Einführungskurs Kommandant-Stv.	1 (1)
Einführungskurs Verkehrsdienst	0 (3)
Fachkurs Gruppenführer	3 (2)
Einführungskurs Angehöriger der Feuerwehr	8 (6)
WBK Gruppenführer	0 (0)
WBK Chef + Stv. AS Materialwart	0 (0)
WBK Chef + Stv. Atemschutz	0 (0)
WBK Kommandant/Stv.	2 (2)
WBK Feuerwehrinstruktoren	1 (1)
WBK Fahrschulverantwortlicher	0 (2)
WBK Chef + Stv. Verkehrsdienst	0 (2)
Kurs Klassenlehrer	0 (1)
WBK Chef + Stv. TLF/MS	1 (0)
WBK Chef + Stv. Sanitätsdienst	1 (0)

## **Beförderungen**

Per 1. Januar 2015 konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

- Bernhard Kohler zum Hauptmann und Kommandanten
- Pascal Schneider zum Vizekommandanten
- Thomas Läubli zum Oberleutnant + Chef Atemschutz
- Urs Hunn zum Oberleutnant + Chef Maschnisten
- Roman Wyler zum Stv. Chef Maschinisten
- Cornelia Müller zum Korporal + Chef Sanität
- Rolf Töngi zum Gefreiten + Chef Elektriker

## **Feuerwehrkommission**

Die Feuerwehrkommission traf sich zu 3 (3) Sitzungen.

## **Beschaffungskommission PIF**

Die Beschaffungskommission traf sich zu 3 (0) Sitzungen.

## **Mannschaftsbestand**

Die Regio-Feuerwehr startet per 1. Januar 2015 mit 103 (108) Personen. Der Bestand ist per 31. Dezember 2015 auf 99 (89) Personen gesunken.

## Polizeiwesen

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat per 1. Februar.2015 neue Führungsstrukturen eingeführt. In diesem Zusammenhang wurden Daniel Bodenmann zum Polizeichef-Stellvertreter 1 und Roger Lenherr zum Polizeichef-Stellvertreter 2 befördert. Damit ist gewährleistet, dass für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets eine Ansprechperson anwesend ist. Zudem konnten interne Administration und Abläufe verbessert werden. Das Konzept hat sich bewährt und wird bei anderen Polizeikörpern bereits seit Jahren angewendet.



Stv 1 Daniel Bodenmann und  
Stv 2 Roger Lenherr

Im Laufe des Jahres mussten personelle Veränderungen hingenommen werden, die zu einem Unterbestand führten, der nicht sofort korrigiert werden konnte. Die personelle Situation hat die Repolmitarbeiter gefordert. Das Korps verfügt

jedoch über einen guten Teamspirit und eine hohe Leistungsbereitschaft. Dadurch konnte der Mehraufwand gut verkraftet werden.

Der Kanton Aargau wurde im Jahr 2015 immer wieder von Kriminaltouristen heimgesucht. Kriminelle Tätergruppen aus dem nahen Ausland traten das ganze Jahr über in Erscheinung. Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat auf diese Entwicklung reagiert. Zusätzlich zu den Aktionen zur Vorbeugung von Dämmerungseinbrüchen und den ordentlichen Patrouillen und Verkehrskontrollen wurde während rund 400 Stunden in Quartieren der Vertragsgemeinden zu Fuss patrouilliert. Dadurch wollte man das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken, den persönlichen Umgang mit den Bürgern ausbauen und Kriminelle verunsichern. Die Bemühungen haben sich gelohnt. Im Vergleich zu anderen Regionen im Kanton blieben wir mehrheitlich von Einbruchsserien verschont.

Nebst der Einbruchsbekämpfung haben wir auch die lokale Sicherheit im Auge behalten, durch Kontrollen der bekannten Hotspots, um Sachbeschädigungen, Littering und Ruhestörungen zu verhindern.

Die neue Schulanlage Rüsler in Niederrohrdorf brachte viele unerfahrene Verkehrsteilnehmer nach Niederrohrdorf. Die Regionalpolizei musste während mehreren Wochen Einfluss auf das grosse Verkehrsaufkommen nehmen.

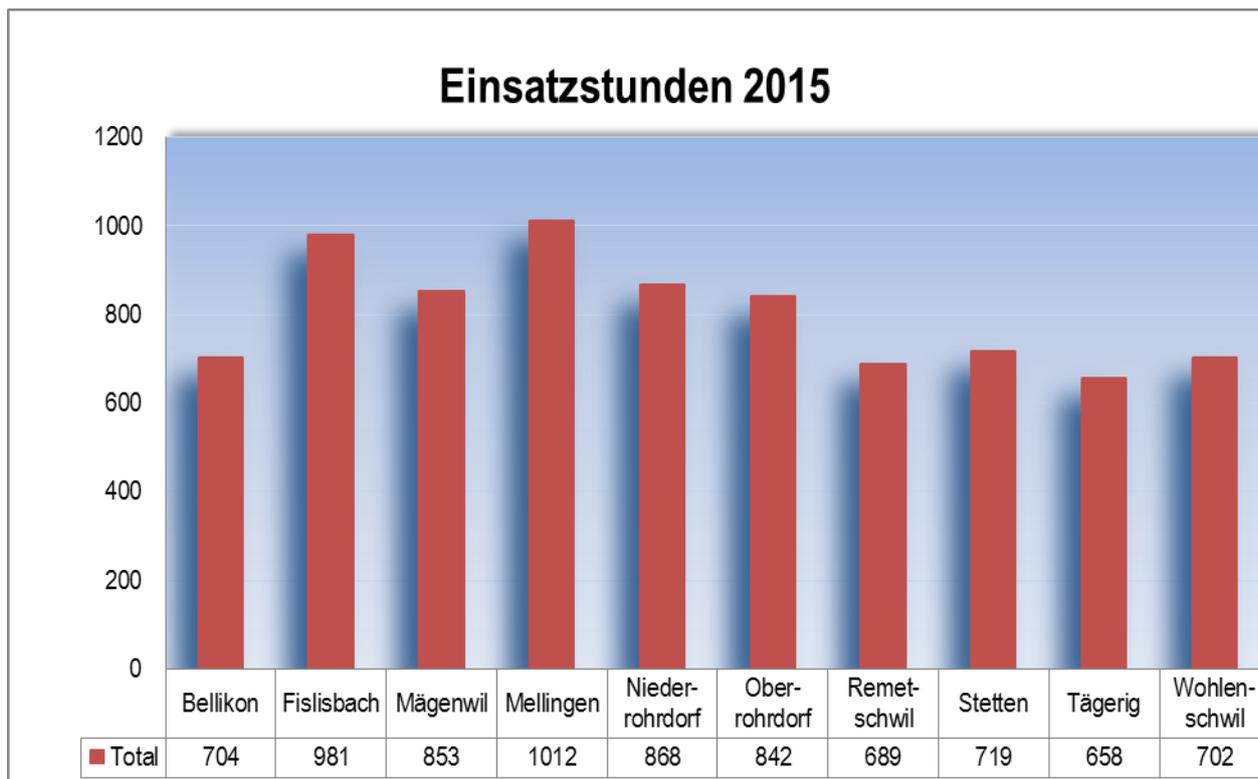
Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat auf die aktuelle Bedrohungslage reagiert und sämtliche Einsatzfahrzeuge mit schweren Schutzwesten und Maschinenpistolen ausgerüstet.

2015 war ein anspruchsvolles Jahr, jedoch auch ein Jahr, in dem sich die neue Führung und die Mitarbeiter finden und ihre neuen Ideen umsetzen konnten.

## **Patrouillentätigkeiten, Präsenz und Arbeitsaufwand**

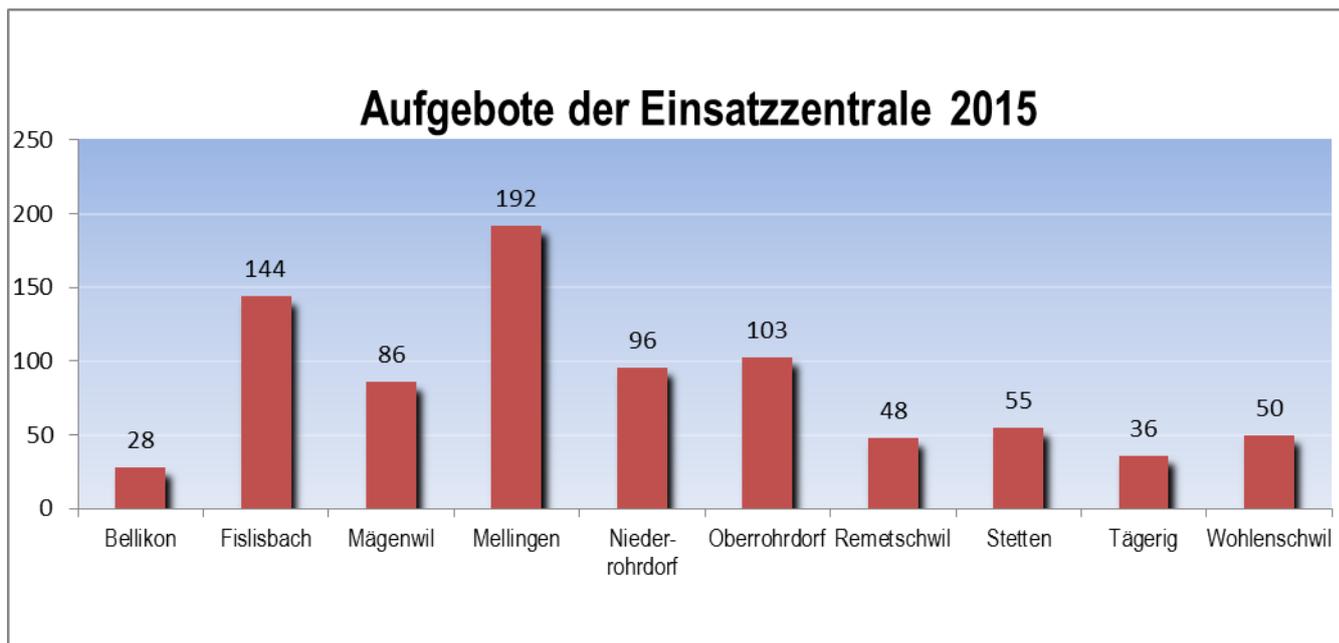
Im Rahmen der Verminderung von Straftaten patrouillierte die Repol im Jahr 2015 täglich in den zehn Gemeinden. Wichtiges Element ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten: Regelmässige Frühpatrouillen und tägliche Spätpatrouillen runden die verstärkte Polizeipräsenz an Werktagen ab. An den Wochenenden wird zusätzlich patrouilliert. Die Einsatzstunden für jede Gemeinde enthalten neben der normalen Patrouillentätigkeit alle Picketteinsätze ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeit, Erledigung von Rechtshilfesuchen, Geschwindigkeitskontrollen, Nachtparkkontrollen usw. 2015 betrug die uniformierte Präsenz in den Vertragsgemeinden 37 % der Netto-Arbeitszeit (Vorjahr 40 %).

<b>Einsatzstunden 2015</b>										
	Bellikon	Fislis- bach	Mägen- wil	Mellin- gen	Nieder- rohr- dorf	Ober- rohrdorf	Remet- schwil	Stetten	Täge- rig	Wohlen- schwil
Januar	70	83	83	94	83	78	64	65	64	65
Februar	66	86	86	96	80	80	60	65	64	65
März	65	95	84	98	81	85	63	70	62	61
April	62	89	77	85	73	72	58	61	52	63
Mai	63	86	78	89	78	73	62	62	56	59
Juni	59	80	71	82	72	70	60	63	54	60
Juli	52	78	65	80	69	65	54	58	49	58
August	59	85	71	88	72	71	59	59	59	61
September	49	77	51	72	61	55	50	51	47	50
Oktober	56	80	66	81	71	70	57	59	56	59
November	51	72	62	72	65	62	50	55	46	50
Dezember	52	70	59	75	63	61	52	51	49	51
<b>Total</b>	<b>704</b>	<b>981</b>	<b>853</b>	<b>1012</b>	<b>868</b>	<b>842</b>	<b>689</b>	<b>719</b>	<b>658</b>	<b>702</b>



838 Mal (738) wurde die Regionalpolizei im Berichtsjahr durch die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Aargau zu Einsätzen aufgeboden. 256 Ausrückungen (31%) waren während der ordentlichen Arbeitszeit. 582 (69%) Einsätze wurden ausserhalb der ordentliche Arbeitszeit (17:00–07.30) geleistet.

Aufgebote der Einsatzzentrale 2015 (Vorjahr)											
	Belli-kon	Fisli-sbach	Mä-gen-wil	Mellin-gen	Nieder-rohrdorf	Ober-hr-dorf	Remet-schwil	Stetten	Täge-rig	Wohlen-schwil	Total
Ausserhalb Arbeitszeit	19 (35)	107 (106)	57 (58)	140 (125)	56 (59)	70 (67)	33 (44)	40 (29)	26 (24)	34 (20)	582 (567)
Innerhalb Arbeitszeit	9 (7)	37 (36)	29 (19)	52 (41)	40 (20)	33 (14)	15 (11)	15 (8)	10 (6)	16 (9)	256 (171)
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>144</b>	<b>86</b>	<b>192</b>	<b>96</b>	<b>103</b>	<b>48</b>	<b>55</b>	<b>36</b>	<b>50</b>	<b>838</b>



## Polizeiliche Kennzahlen 2015

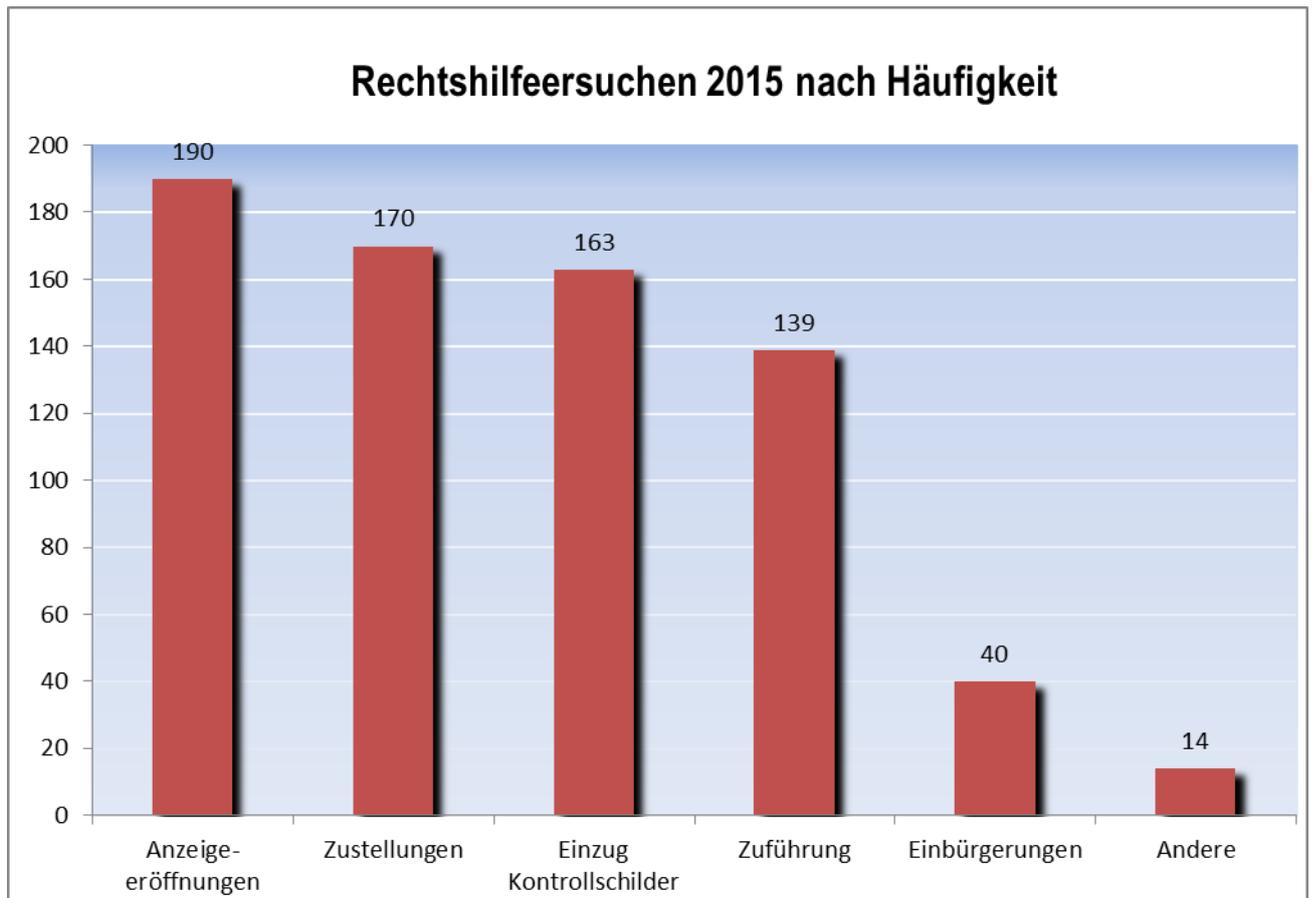
In den vergangenen zwölf Monaten weist die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal folgende Kennzahlen aus.

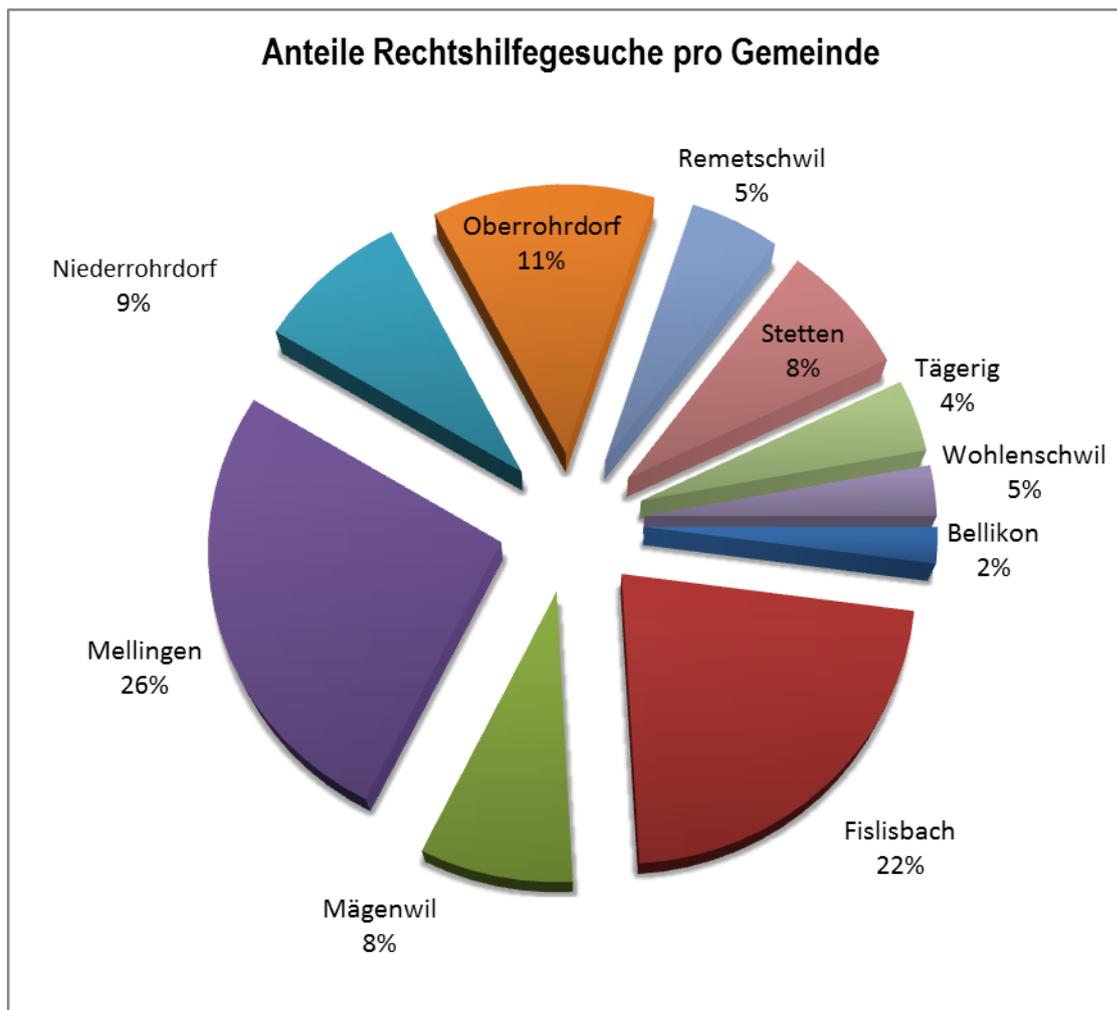
Kennzahlen 2015 (Vorjahr)		2015	(2014)
<b>Polizeiliche Anhaltungen, Polizeigewahrsam und Festnahmen</b>		<b>22</b>	<b>(35)</b>
davon	Vorläufige Festnahme mit oder ohne Ausschreibung	15	(23)
davon	Polizeiliche Anhaltung, Polizeigewahrsam	7	(12)
<b>Aufenthaltsnachforschungen</b>		<b>17</b>	<b>(11)</b>
<b>Anzeigen nach Strafgesetzbuch</b>		<b>131</b>	<b>(93)</b>
<b>Anzeigen nach Nebengesetzen</b>		<b>761</b>	<b>(590)</b>
davon	Fahren in nicht fahrfähigem Zustand (Fahren in angetrunkenem Zustand, Drogen, Medikamente, Übermüdung)	32	(33)
davon	Höchstgeschwindigkeit	133	(132)
davon	Polizeiliche Anhaltung, Polizeigewahrsam	7	(12)
davon	übrige SVG-Anzeigen	544	(446)
davon	Umwelt- und Gewässerschutz	0	(4)
davon	Betäubungsmittel	11	(26)
davon	Ausländergesetz	5	(5)
davon	Andere Gesetze und Verordnungen	29	(26)
<b>Berichte und Einvernahmen</b>		<b>608</b>	<b>(590)</b>
davon	Einvernahmen	84	(95)
davon	Übrige Berichte	524	(495)

## Rechtshilfesuche

Im vergangenen Jahr sind 717 Rechtshilfesuche (Vorjahr 836) von auswärtigen Amtsstellen durch die Regionalpolizei erledigt worden. Hauptsächlich waren dies Anhaltungen mit Zuführungen an das Betreibungsamt, Anzeigeeröffnungen an andere Amtsstellen, Berichte, Zustellungen, Einbürgerungsgesuche, Mietausweisungen, Kontrollschildereinzüge, usw.

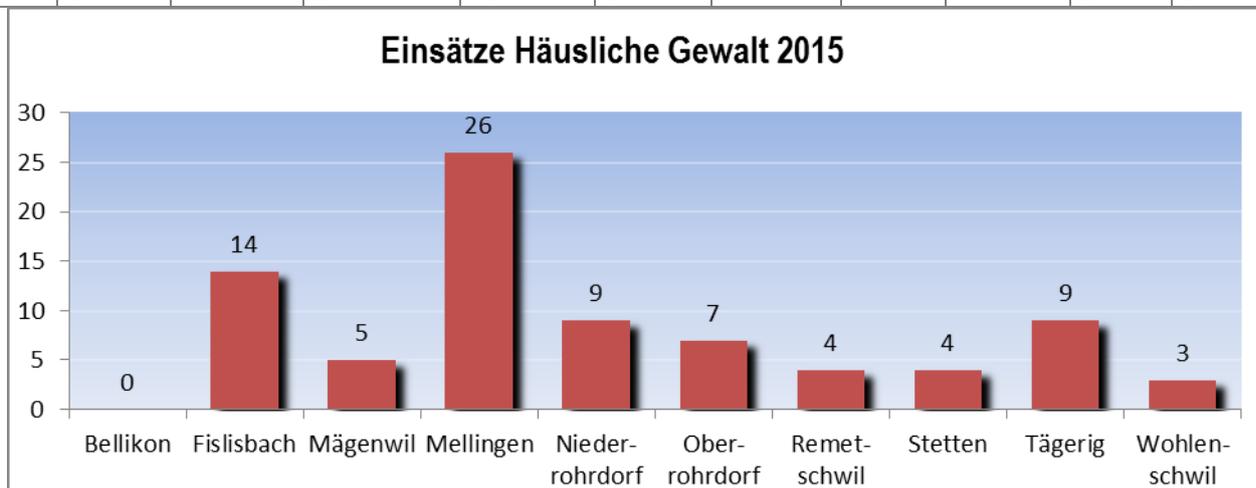
Bellikon	Fislis- bach	Mägen- wil	Mellin- gen	Nieder- rohrdorf	Ober- rohrdorf	Remet- schwil	Stetten	Täge- rig	Wohlen- schwil	Total
15	158	59	188	63	91	37	55	30	21	717





Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal wurde im Jahr 2015 insgesamt **81 Mal** (Vorjahr 40 Mal) wegen «Häuslicher Gewalt» aufgeboten.

81 Einsätze wegen «Häuslicher Gewalt» 2015										
	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlenschwil
Anz.	0	14	5	26	9	7	4	4	9	3



94 Einsätze wegen Tieren 2015										
	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil
Anz.	5	17	8	13	8	10	7	9	4	13

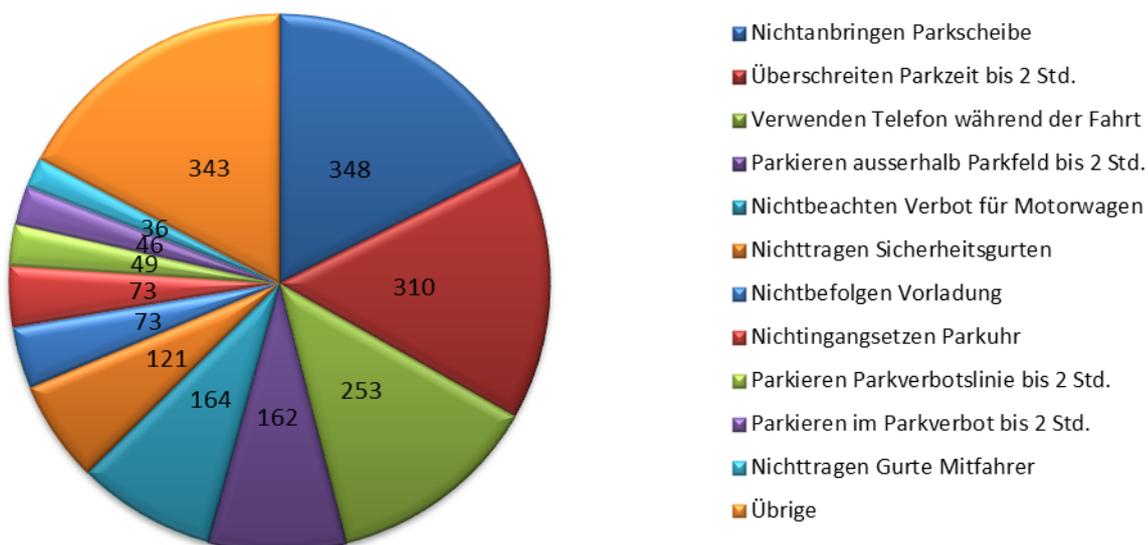
## Verkehr

### **Ordnungsbussen**

In den Vertragsgemeinden wurden im ruhenden und im fahrenden Verkehr folgende Ordnungsbussen ausgestellt (nach Häufigkeit).

	Tatbestand	Anzahl	Vorjahr
1	Nichtanbringen Parkscheibe	348	387
2	Überschreiten Parkzeit bis 2 Std.	310	292
3	Verwenden Telefon während der Fahrt	253	248
4	Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Std.	162	151
5	Nichtbeachten Verbot für Motorwagen	164	75
6	Nichttragen Sicherheitsgurten	121	139
7	Nichtbefolgen Vorladung	73	63
8	Nichtingangsetzen Parkuhr	73	24
9	Parkieren Parkverbotslinie bis 2 Std.	49	47
10	Parkieren im Parkverbot bis 2 Std.	46	100
11	Nichttragen Gurte Mitfahrer	36	30
	Übrige	343	303
	Total	1'962	1'859

### **Ordnungsbussen nach Tatbestand 2015**



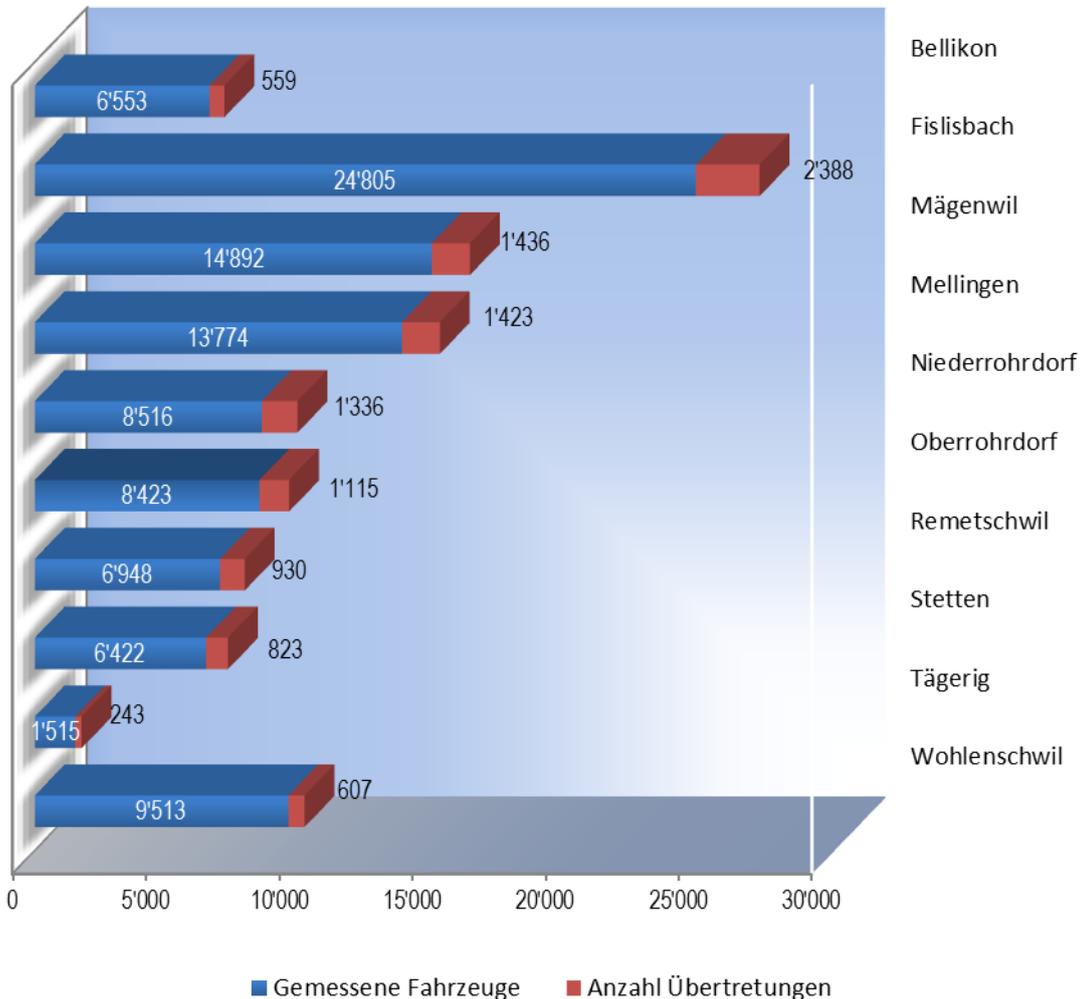
## Geschwindigkeitskontrollen 2015 (2014)

Übertretungen	Bellikon	Fislisbach	Mägenwil	Mellingen	Niederrohrdorf	Oberrohrdorf	Remetschwil	Stetten	Tägerig	Wohlen-schwil	Total
Anzahl Kontrollen	12 (12)	23 (26)	22 (28)	21 (21)	22 (24)	20 (21)	16 (17)	22 (11)	15 (8)	14 (17)	189 (185)
Messdauer Std. Min.	21.23 (22.38)	44.05 (43.49)	36.25 (49.49)	32.10 (35.17)	39.35 (41.55)	29.59 (39.44)	23.31 (29.41)	37.29 (18.13)	23.04 (11.59)	24.59 (45.40)	312.40 (316.05)
Gemessene Fahrzeuge	6'553 (7'587)	24'805 (16'986)	14'892 (18'925)	13'774 (11'554)	8'516 (9'261)	7'423 (10'122)	6'948 (8159)	6'422 (4'156)	1'515 (712)	9'513 (10'751)	101'361 (98'213)
Anzahl Übertretungen	559 (596)	2'388 (1'431)	1'436 (1'808)	1'423 (1'375)	1'336 (1'693)	1'115 (808)	930 (853)	823 (388)	243 (121)	607 (729)	10'860 (9'802)
1 - 5 km/h	478 (503)	1'689 (937)	1'195 (1'420)	1'051 (1'029)	1'004 (1'255)	811 (644)	539 (483)	669 (310)	187 (96)	475 (573)	8'098 (7'250)
6 - 10 km/h	74 (76)	614 (398)	20 (306)	31 (286)	252 (345)	266 (137)	314 (286)	146 (56)	45 (20)	100 (126)	2'332 (2'036)
11 - 15 km/h	11 (11)	74 (65)	39 (63)	73 (51)	57 (68)	53 (18)	78 (65)	21 (20)	7 (4)	26 (19)	439 (384)
Über 16 km/h	3 (6)	27 (31)	12 (19)	19 (9)	22 (25)	16 (9)	18 (19)	6 (2)	4 (1)	6 (11)	133 (132)
Total	566 (596)	2'404 (1'431)	1'455 (1'808)	1'455 (1'375)	1'335 (1'693)	1'146 (808)	949 (853)	842 (388)	243 (121)	607 (729)	11'002 (9'802)
Übertretungsquote	8.53% (7.82%)	9.63% (8.42%)	9.64% (9.55%)	10.33% (11.90%)	15.69% (18.28%)	13.24% (7.98%)	13.39% (10.45%)	12.82% (9.34%)	16.04% (16.99%)	6.38% (6.78%)	10.71% (9.98%)

### Geschwindigkeitskontrollen

In 189 Kontrollen (Vorjahr 185) wurden während 312 (316) Stunden 101'361 (98'213) Fahrzeuge geprüft. 10'860 (9'802) Lenker waren zu schnell unterwegs. Dies entspricht einer Übertretungsquote von 11 % (10 %).

## Geschwindigkeitskontrollen 2015



## Verkehrsinstruktion

Wie alle Jahre begann unser Schuljahr mit der gewohnten «Aktion Schulbeginn». Mit verschiedenen Massnahmen wurde auf die Gefahren für Kinder auf dem Schulweg aufmerksam gemacht. Dabei wurde der Tatsache, dass Kinder leicht ablenkbar und noch nicht in der Lage sind, Geschwindigkeiten und Distanzen abzuschätzen, Rechnung getragen. Die Kinder wurden erneut nach dem Motto «mer gönd wenn d Räder stönd» trainiert, um ihr Gefahrenbewusstsein zu stärken. Auffallend dabei war, dass die dabei unterstützende Plakatkampagne des bfu half, das Verständnis beim Autofahrer zu fördern. Rollten die Autos im vergangenen Jahr noch mit wild fuchtelnden Fahrzeuglenkern an den Fussgängerstreifen, konnte man im Berichtsjahr bereits ein Umdenken der Fahrzeuglenker erkennen. Viele haben das Bremsmanöver nicht schleichend, sondern abrupt vollzogen, sodass die Kinder sich bestens an den Rädern orientieren konnten.





Verkehrsunterricht wurde wie gewohnt ab Kindergarten bis und mit der 4. Primarklasse erteilt. Die im Vorjahr neu eingeführte Lektion «Fahrzeugähnliche Geräte» (FäG) wurde fester Bestandteil im Lektionsplan und fand auch in diesem Jahr grossen Anklang. Auch die Firma Planzer fuhr wieder mit ihren tonnenschweren Brummis auf und vermittelte den Kids das richtige Verhalten rund um den toten Winkel. Auch wenn die Schulung lediglich an den Standorten Niederrohrdorf und Mellingen stattfand und dies für viele Schulen mit einem „Reisli“ verbunden war, nahmen 9 der 10 Vertragsgemeinden daran teil. Das durchwegs positive Feedback

gab der Notwendigkeit der Schulung erneut Recht.

## **Fahrradwesen**

50 Fahrräder (Vorjahr 59) sind als gestohlen gemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben worden. Im gleichen Zeitraum hat die Polizei 88 (95) herrenlose Velos eingesammelt. Davon konnten bis Ende Jahr 10 (10) Fahrräder an die Besitzer vermittelt werden. Unter <http://regionalpolizei.jimdo.com> sind Fotos der herrenlosen Fahr- und Motorfahrräder aufgeschaltet. Diese konnten wegen fehlenden Rahmen-Nummern nicht zur Fahndung ausgeschrieben werden. Zur Freude aller Beteiligten fanden im Berichtsjahr, dank der Dienstleistung, zusätzlich (8)12 Fahrräder ihren rechtmässigen Besitzer.



Viele der eingesammelten Fahrräder sind in schrottreifem Zustand. Der Verdacht liegt nahe, dass nicht mehr gebrauchte Velos auf diese Weise «entsorgt» werden.

Auf <http://regionalpolizei.jimdo.com> ist ersichtlich, wie nicht mehr gebrauchte und fahruntüchtige Velos sinnvoll eingesetzt werden können.

## **Fundbüro**

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 98 Gegenstände (Vorjahr 108) als vermisst gemeldet und 74 (96) Fundgegenstände am Schalter abgegeben. Davon konnten 38 (54) Artikel (v.a. Schlüssel und Portemonnaies) den Verlierern wieder ausgehändigt werden.



## **Hundekontrolle**

Im Jahr 2012 wurde die Hundemarke abgeschafft. Die Hundebesitzer erhielten wiederum eine Rechnung für die jährliche Hundesteuer von Fr. 115.00. Im Jahr 2015 waren 94 (92) Hunde registriert.

## ***Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg***

Der Zivilschutzorganisation Reusstal-Rohrdorferberg sind die Gemeinden Bellikon, Birmenstorf, Fislisbach, Künten, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Remetschwil, Stetten und Wohlenschwil angeschlossen und umschliesst somit ein Einzugsgebiet von gegenwärtig 32'031 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der Zivilschutz gehört nebst der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den Technischen Betrieben zum Verbundsystem Bevölkerungsschutz.

Unsere Ernstfall-Organisation ist zwar keine Blaulichtformation; der Zivilschutz zeichnet sich dafür aber aus, dass er alle Partnerorganisationen sowohl personell wie auch mit geeigneten Einsatzmitteln unterstützen kann.

### Vielseitige Ausbildung

#### *Einsatz-Zentrale Kantonspolizei Aargau*

Im April wurde einem Teil der Führungsunterstützung durch die Kantonspolizei Aargau die Einsatz-Zentrale der Kantonspolizei vorgestellt. Ziel bei dieser Ausbildung war es, wertvolle Erfahrungswerte auf unseren Lageverarbeitungs-Zyklus zu übernehmen. Dabei zeigte sich einmal mehr, wie wertvoll eine Zusammenarbeit der einzelnen Partner im Verbund des Bevölkerungsschutz-Systems sein kann.

#### *Instandstellungsarbeiten*

Im Juni wurden durch Rettungs-Pioniere in verschiedenen Gemeindegebieten unserer ZSO wertvolle Ausbildungs- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt. So wurden unter anderem witterungsbedingt beschädigte oder abrutschgefährdete Teilstücke am Reussuferweg gesichert und instandgestellt, sowie weitere interessante Ausbildungsaufträge für die Verbandsgemeinden ausgeführt.

#### *Betreuungs-WK*

Im Bereich Betreuung erfolgte im September ein lehrreiches Ausbildungsprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach wurde mit einem Teil der Bewohnerinnen und Bewohner ein Ausflugsprogramm zusammengestellt. Eine hervorragende Möglichkeit für unser Betreuungsteam, auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Gäste einzugehen. Der diesjährige Ausflug führte nach Aarau ins Naturama. Logistisch wie auch personell eine nicht ganz einfache Aufgabe, mussten doch nebst den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alterszentrums auch diverse Rollstühle und Rollatoren verstaut und mitgeführt werden.

#### *Anlagewartungen*

Zu den regulären quartalsweise durchgeführten Wartungsarbeiten der Zivilschutzanlagen fand in diesem Jahr ein zusätzlicher Ausbildungstag für einen Teil der Anlagewarte mit Vertretern der Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz statt. Gezielt konnte das Wissen rund um die technische Inbetriebnahme und Betreuung von Zivilschutzanlagen im Belegungsfall vertieft und ausgebildet werden.

#### *Einsatzübung*

Es ist früh am Morgen, als bei den Mitgliedern der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg der Katastrophenalarm ertönt – ein übles Unwetter hat zu Überschwemmungen und Hauseinstürzen geführt, einige Personen wurden verschüttet. So gestaltete sich das Szenario der Hauptübung der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg, welche Anfang Oktober im Kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken durchgeführt wurde. Nebst dem Kommando waren sowohl die Mitglieder der Formationen Unterstützung, Führungsunterstützung und der Betreuung, als auch die Logistik vor Ort. Die Lo-

gistik kümmerte sich während der Übung um das Material, den Transport als auch um die Verpflegung sämtlicher Einsatzkräfte.

#### Diverse Herausforderungen

Als die ersten Einsatztruppen auf dem Schadensplatz eintrafen, gab es einiges zu tun: Zuerst musste der Führungsstandort und das Lagezentrum eingerichtet werden. Schnell wurden die ersten Leitungen verlegt, um die Kommunikation zwischen dem Ort des Geschehens und dem Kommandoposten zu gewährleisten. Derweil machten sich Rettungspioniere daran, die Rettungswege freizuräumen und die ersten Personen aus den Trümmern zu bergen. Das Szenario verlangte den Anwesenden einiges ab – so wurden rund 30 Verletzte geborgen, welche zur Sanitätsstelle gebracht werden mussten. Für die Obdachlosen und Evakuierten wurde in der Zwischenzeit eine Betreuungsstelle eingerichtet, daneben ging die Suche nach den vermissten Personen weiter. Auch in der Küche war einiges los. Zusammen mit der Feuerwehr, den Zivilschutzangehörigen und den Gästen waren es rund 250 Personen, die während der Übung verpflegt werden mussten. Kurz vor dem Eindunkeln wurden die Beteiligten noch einmal richtig gefordert – ganz unerwartet kam es zu einem Brandausbruch. Nach nur wenigen Minuten stand die Feuerwehr Rohrdorf dem Zivilschutz zur Seite und die Situation konnte fachgerecht entschärft werden. Gemeinsam verschaffte man sich Zugang zum betroffenen Gebäude und die sich dort befindenden Personen konnten geborgen und dem Zivilschutz zur Betreuung übergeben werden. Zum Schluss hatte man noch mit einem Stromausfall zu kämpfen – dann, knapp vor 22 Uhr war es soweit, die Übung wurde von offizieller Seite beendet.

#### Planung und Vorbereitung

Insgesamt beteiligten sich 155 Mitglieder der ZSO-Reusstal-Rohrdorferberg an diesem äusserst realitätsnahen Training für den Ernstfall. Alleine fünfzig davon wurden für die Regie und deren Assistenz benötigt, welchen ein detailliertes Drehbuch zur Verfügung stand. Schnell wurde klar – es ist keine einfache Sache, eine solche Übung zu planen. So begannen die ersten Vorbereitungen bereits vor rund eineinhalb Jahren: Jede Stunde Übung bedeute rund einen Tag Vorbereitungszeit.

Praxisnahe stetige Aus- und Weiterbildung unseres Kadets und der gesamten Mannschaft garantiert uns eine hohe Qualität an Motivation und Einsatzfähigkeit.

## Zahlen und Fakten 2015

Der Vorstand der ZSO Reusstal-Rohrdorferberg bestand 2015 aus folgenden Mitgliedern:

Lukas Fus	GR	Niederrohrdorf	Präsident	bisher
Marco Gwerder	GR	Birmenstorf	Vize-Präsident	bisher
Marcel Hauri	GR	Wohlenschwil	Mitglied	bisher
Corinne Gisler	GR	Bellikon	Mitglied	bisher
Kurt Scherer	GR	Oberrohrdorf	Mitglied	bisher
Toni Birrer	GR	Stetten	Mitglied	bisher
Merlène Fehlmann	GR	Mägenwil	Mitglied	bisher
René Furter	GR	Mellingen	Mitglied	bisher
Peter Huber	GR	Fislisbach	Mitglied	bisher
Olivia Schmidt Baumann	GR	Remetschwil	Mitglied	bisher
Werner Schüpfer	GR	Künten	Mitglied	bisher
Marc Schmidhauser*	Kdt	Bremgarten	ZS-Kdt	bisher
Jonas Fritschy*	Kdt-Stv.	Brugg	ZS-Kdt-Stv	bisher
Yves Hunziker*	Kdt-Stv	Wettingen	ZS-Kdt Stv	bisher
Reto Schaadrt*	Kdt-Stv	Niederrohrdorf	ZS-Kdt-Stv	bisher
Béatrice Schenker*	Protokoll	Oberrohrdorf	Protokoll	bisher

\* = ohne Stimmrecht

### Vorstandssitzungen

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl ordentliche Sitzungen	3	3	3	4	3
Regionales Führungsorgan (RFO) Übungen	5	5	5	5	6

### Personalbestand

	2012	2013	2014	2015
Sollbestand	377	392	392	392
Istbestand	383	372	350	385
Davon Frauen	3	2	2	1
Auswärts eingeteilt*	82	83	121	106

\*in unserer Region wohnhaft, jedoch auswärts eingeteilt

### Entlassene aus der Schutzdienstpflicht

Per 31.12.2015 wurden 29 Personen mit Jahrgang 1975 oder älter aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

### Organisation

	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Gemeinden	11	11	11	11
Einwohner	30'514	31'000	31'582	32'031
Rettungszüge	4	4	4	4
Zivilschutzstellen	1	1	1	1
ZS-Kdt, ZS-Stellenleiter	1	1	1	1
ZS-Kdt-Stellvertreter	5	3	3	3
ZS-Stellenleiter-Stellvertreter	2	1	1	1

### Wiederholungskurse in allen 11 Verbandsgemeinden

<b>Kategorie</b>	<b>Anzahl Dienst- anlässe</b>	<b>Anzahl Teil- nehmende</b>	<b>Total Diensttage</b>
WK zur Vervollständigung der Einsatzbereitschaft	21	471	1'096

### Verwarnungen und Verzeigungen

Weil sie einem Aufgebot nicht nachgekommen sind, erhielt 1 Person eine Verwarnung und 8 Personen erhielten eine Verwarnung mit Kostenfolge. 1 Person wurde aufgrund einer Verurteilung (Art. 21 BZG) aus dem Zivilschutz ausgeschlossen.

## Jahresbericht 2015 der Schule Bellikon

Die Schule Bellikon besteht aus 2 altersdurchmischten Kindergartenabteilungen und 6 Primarschulklassen in 5 Abteilungen. Ende 2015 besuchten insgesamt 107 SchülerInnen die Schule in unserem Dorf. Die Führung von 5 Abteilungen wurde ausnahmsweise vom BKS bewilligt. Wir müssen aber aufgrund der Schüler/innenzahlen für das Schuljahr 2016/17 mit 4 altersdurchmischten Abteilungen rechnen.



Schulschlussfeier 2015

## Lehrpersonen und Mitarbeitende Schuljahr 2015/16

- Kindergarten Sunnestrahl: Nicole Bähler, Mutterschaftsurlaub April – September, Francine Graber, Stellvertretung und Stellenteilung ab September
- Kindergarten Rägeboge: Patricia Werder, Yvonne Rimann Sprunk
- Klasse Primar: Judith Kopps
- Klasse Primar: Elisa Zegg
- Klasse Primar: Benno und Beatrice Gadiant
- 4. Klasse Primar: Daniela Bucher
- 5./6. Klasse Primar: Dana Kurio, Urlaub im 1. Semester  
Stellvertretung im 1. Semester durch Claudia Brandt und Nina Wüest
- Englisch: Regina von Hoff
- Französisch: Daniela Bucher
- Bewegung und Sport: Beatrice Uhlig
- Textiles Werken, Werken, Bildnerisches Gestalten: Hatice Zeltner
- Musikgrundschule: Hedwig Anna Heese
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Claudia Lauener, Yvonne Rimann Sprunk, Francine Graber
- Schulische Heilpädagogik: Nadine Keil, Yvonne Rimann Sprunk, Beatrice Gadiant, Claudia Lauener
- Legasthenie: Christina Kaufmann
- Logopädie: Karin Heber
- Schulzahnpflege: Alexandra Weber
- Lauskontrolle: Hanny Meier
- Schulleitung: Barbara Liebhard Zehnder
- Sekretariat: Esther Zwahlen
- Hausdienst: Wisi Kaufmann, Kurt Schürmann (Stv), Daniela Santesso, Claudia Brawand, Junior Büsser (Lernender)

### Jubiläen

- 35 Jahre: Hanny Zeindler
- 25 Jahre: Beatrice Gadiant
- 25 Jahre: Christina Kaufmann
- 10 Jahre: Esther Zwahlen
- 5 Jahre: Susanne Wegelin

### Austritte

- Esther Gschwind, Primarschule
- Patricia Graf, Kindergarten

### Eintritte

- Daniela Bucher, Primarschule
- Francine Graber, Kindergarten
- Esther Fischer, Schulsozialarbeit

Die neuen Lehrpersonen und Mitarbeitenden haben sich gut eingelebt und ins bestehende Team integriert.

### Schulpflege

- Präsidium/Personelles/Qualität
- Vizepräsidium/Informatik
- Laufbahn
- Finanzen/Infrastruktur
- Vernetzung

- Nicole Wenger
- Andrea Meier
- Daniel Bruhin
- Andrea Steger
- Judith Brunnschweiler Beez

## Anlässe, Aktivitäten

6. Januar	Neujahrsapéro der Schulpflege für die Mitarbeitenden
11. – 16. Januar	Skilager 4./5./6. Klasse, Berghaus Nagens, Flims-Laax
12. – 16. Januar	Projektwoche 1. Kiga – 3. Primar mit verschiedenen Ateliers
8. Mai	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)
2. Juni	Frühlingswanderung ganze Schule, Sternwanderung zur Herzogshütte
10. Juni	Veloprüfung (4. Primar)
15. Juni	Elternabend (neue Kindergartenkinder und 1. Kiga, Schulleiterin)
1. Juli	Schulschlussfeier (1. Kiga – 6. Primar), Verabschiedung 6. Klässlerinnen Schulschlusssessen (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Gemeinderat, Mitarbeitende)
6. August	Schulinterner Arbeitstag (Lehrpersonen, Schulleiterin)
10. August	Begrüssungsfeier für die neuen 1. KlässlerInnen (2. – 6. Primar, Schulleitung)
2. September	Schulinterne Weiterbildung Lehreroffice (Lehrpersonen)
11. September	Spielmorgen (2. Kiga – 2. Primar)
15. September	Sporttag (3. – 6. Primar)
22. September	Klassenelternabende und Gesamtelternabend (1. – 6. Primar, Schulleitung, Schulpflege, Schulsozialarbeit)
25. September	Personalausflug (Lehrpersonen, Schulleitung, Schulpflege, Mitarbeitende)
3. November	Räbeliechtli-Umzug (1. Kiga – 6. Klasse)
5. November	Schulinterne Weiterbildung (Lehrpersonen, Schulleiterin)
16. November	Einschulungselternabend zukünftige 1. Primar (Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen, Schulleiterin)
1. Dezember	Austausch Lehrpersonen der 6. Primar 2014/15 mit der 1. Oberstufe 2015/16 in der Kreisschule Rohrdorferberg
3. Dezember	Chlauseinzug (1. Kiga – 2. Primar)
16. Dezember	Weihnachtsfeier (1. Kiga – 6. Primar)



Skilager

Projektwoche 2015

Atelier

12. Januar 15  
MONTAG  
10. SUS

Die kulinarische Brücke

	AUSWERTUNG		
	😊	😐	😞
1. Einstieg ins Thema	XXXXXXXX	XX	X
2. Türkische Liedertänze	8x	X	X
3. Türkische Geschichte	9x	X	
4. Zusammen Kochen	6x	4x	
5. Zusammen Essen	9x	1x	
6. Zusammen Aufräumen	7x	1x	X
7. Türkischer Apfel Tee	8x		XX

Das Jahr 2015 stand im Zeichen der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit im Team und des Unterrichts.

Ein Highlight war die Projektwoche der Schule Bellikon. Die Kinder des 1. Kindergartens bis zur 3. Primarschulklasse besuchten verschiedene Atelier-Angebote in altersdurchmischten Gruppen.

Ateliers:

- Die kulinarische Brücke (Schweiz – Türkei)
- Theater
- Kunterbuntes Kunsterlebnis
- Pappe mal peppig
- Komm und spiel mit
- Yoga
- Seidenmalerei
- Bewegend spielen – spielend bewegen

Die 4./5. und die 6. Klasse fuhren ins Skilager im Skigebiet Flims-Laax im Berghaus Nagens. Trotz des Föhnsturms am Anreisetag konnte die ganze Skilager-Gruppe dank des unermüdlichen Einsatzes der Leiterinnen und Leiter und der Pistenfahrzeuge sicher ans Ziel gebracht werden. Die Kinder verbrachten eine schöne Schneesportwoche.

Dank des positiven Entscheides der Bevölkerung an der Herbst-Gemeindeversammlung 2014 wurde im Januar 2015 mit Frau Esther Fischer die Schulsozialarbeit definitiv eingeführt. Mit den Lehrpersonen konnte eine konstruktive Zusammenarbeit und mit den Schülerinnen und Schülern eine grosse Akzeptanz aufgebaut werden. Das 20 %-Pensum der SSA ist sehr gut ausgelastet. Im Herbstquartal betrug der Bedarf sogar ca. 30 %.

Das Schulleitungsbüro/Sekretariat wurde in den Sommerferien neu eingerichtet und frisch gestrichen. Die Schulhomepage konnte neu gestaltet und nach den Herbstferien aufgeschaltet werden.

Die im Sommer 2013 angefangenen Umbauarbeiten im und um das Schulhaus wurden zügig erledigt, so dass im Sommer 2014 alles fertig war. Leider ist die Schulhaustreppe (vom Parkplatz zum Schulhauseingang) immer noch ein Garantiefall. Aus diesem Grund gibt es auch im Jahr 2015 noch keine definitive Schlussabrechnung.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung durch den Gemeinderat.

Unter [www.schule-bellikon.ch](http://www.schule-bellikon.ch) finden Sie Aktuelles und Wissenswertes rund um die Schule Bellikon.

## Kultur, Freizeit

Bereits zum zweiten Mal wurde auf die Verteilung des Veranstaltungskalenders an alle Haushaltungen verzichtet. Sämtliche Anlässe werden in der Berg-Post publiziert oder auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

An dieser Stelle seien alle anderen zahlreichen Aktivitäten der Dorfvereine verdankt.

### ***Bundesfeier***

Die Bundesfeier wurde im vergangenen Jahr durch die Elektra-Genossenschaft Bellikon-Hausen organisiert und fand im Schulhaus statt. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Elektra-Genossenschaft Bellikon-Hausen haben Peter Specht und Dieter Jost, alter und neuer Präsident, die Gastreden freundlicherweise durchgeführt.

## Gesundheit

### ***Spitex Heitersberg***

**„Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten.“** (Gottfried Keller)

Nach der Aufbruchstimmung des Vorjahrs war das Ziel des Jahres 2015 die Verbesserung des Erreichten und die Weiterentwicklung der Spitex Heitersberg in einzelnen Bereichen.

In den ersten paar Monaten galt es, sich in den neuen Räumlichkeiten in Fislisbach einzuleben. Dank der ausgeprägten Sozialkompetenz unserer Mitarbeitenden verlief diese anspruchsvolle Anfangsphase ohne grössere Komplikationen.

Ab Spätsommer haben wir uns intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Organisation beschäftigt. Dies geschah zum einen im Rahmen eines Projekts der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, welche sich am Beispiel der Spitex Heitersberg mit der Frage der Auswirkung von personeller Kontinuität auf die Pflegequalität auseinandersetzte. Dabei wurden Interviews mit Mitarbeitenden, Klienten und Angehörigen geführt und eine Umfrage mittels Fragebogen durchgeführt. Die Auswertung dieser wissenschaftlichen Arbeit ist im Frühjahr 2016 zu erwarten. Zum anderen erarbeitete die Geschäftsleitung gemeinsam mit interessierten Mitarbeitenden eine neue Organisationsstruktur, welche sowohl reibungslosere Abläufe garantieren als auch Mitarbeiter- und Klientenzufriedenheit erhöhen soll. Nach der Genehmigung durch den Vorstand konnte gegen Ende des Jahres mit den Vorarbeiten begonnen werden. Der Abschluss dieser Umstrukturierung ist per Mai 2016 geplant.

Ebenfalls im Spätsommer haben wiederum zwei junge Menschen ihre Ausbildung zur Fachfrau/-mann Gesundheit FaGe in Angriff genommen. Die Spitex Heitersberg beschäftigt nun pro Lehrjahr zwei, d.h. insgesamt sechs Lernende.

Daneben lief natürlich das Tagesgeschäft wie gewohnt weiter, wobei sich der Trend des Vorjahres fortsetzte: Die Stundenanzahl im Bereich Hauswirtschaft war leicht rückläufig (-5 %; Vorjahr -7 %); die Pflegestunden hingegen stiegen um 15 % (Vorjahr +23 %). Der Ertrag aus Pflege und Hauswirtschaft steigerte sich dabei um 14 %. Interessant dabei ist v.a. auch der Vergleich resp. der Unterschied zwischen den Gemeinden. Während in gewissen Gemeinden die erbrachten Leistungen seit 2013 relativ stabil sind, hat in anderen der Bedarf der Bevölkerung v.a. im Pflegebereich massiv zugenommen. Auch beim Pro-Kopf-Anteil sind grosse Unterschiede erkennbar: Hier

schwankt der Bedarf zwischen 27 und 112 Min. pro Einwohner. In den nachfolgenden zwei Tabellen werden die erbrachten Leistungen pro Gemeinde visualisiert.

Rückblickend lässt sich sagen: Auch das dritte Geschäftsjahr war bewegt. Die Spitex Heitersberg ist ein lebendiger Organismus, der wächst und sich stetig weiterentwickelt.

Folgende Leistungen wurden im 2015 erbracht:

	Hauswirtschaft 2013 in h	Hauswirtschaft 2014 in h	Hauswirtschaft 2015 in h	Pflege 2013 in h	Pflege 2014 in h	Pflege 2015 in h
Bellikon	420	525	381	212	404	324
Birmenstorf	761	630	823	1'006	766	1'384
Fislisbach	2'349	2'270	1'947	2'609	3'558	4'521
Künten	526	511	522	416	427	669
Mägenwil	1'457	1'220	847	1'758	2'016	1'751
Mellingen	1'699	1'383	1'287	2'323	3'442	2'748
Niederrohrdorf	1'713	1'734	2'018	1'172	1'942	2'131
Oberrohrdorf	2'470	2'142	2'000	3'253	4'136	5'491
Remetschwil	912	891	893	1'754	1'570	1'521
Stetten	356	300	344	304	393	639
Tägerig	62	190	199	495	518	1'192
Wohlenschwil	236	287	178	1'533	1'423	1'423
andere Dörfer	0	0	0	0	47	23
<b>Total</b>	<b>12'960</b>	<b>12'084</b>	<b>11'437</b>	<b>16'835</b>	<b>20'641</b>	<b>23'817</b>

## **Soziale Wohlfahrt**

### ***Betriebskommission Jugendarbeit (BEKO)***

Die Kommission setzt sich im Jahr 2015 wie folgt zusammen:

Martin Schwamberger, Remetschwil, Präsident  
Isabel Spiegel, Niederrohrdorf, Finanzen  
Béatrice Keck, Bellikon, Aktuarin/Protokoll  
Brigitte Messmer, Stetten  
Andreas Zimmermann, Oberrohrdorf, Öffentlichkeitsarbeit

Brigitte Businger hat sich per Ende 2014 von der Kommission verabschiedet. Stetten wird neu durch Brigitte Messmer vertreten. Ebenso hat Denise Hochstrasser Keller im Frühling 2015 demissioniert. Oberrohrdorf wird neu durch Andreas Zimmermann vertreten.

Die Vertragsgemeinden wurden im Jahr 2015 durch folgende Gemeinderatsmitglieder vertreten:

Thomas Heimgartner, Oberrohrdorf  
Martina Egger, Niederrohrdorf  
Markus Zyka, Remetschwil  
Kurt Egli, Bellikon  
Barbara Fischer, Stetten

Stellenleiterin Sira Musso kümmert sich mit Jonas Werder und neu seit Frühling 2015 mit Anastassiya Korf um alle Belange der Jugendarbeit am Rohrdorferberg. Unterstützt werden sie seit dem Frühjahr 2015 durch Praktikantin Lisa Merlo.

Die Arbeit unserer Mitarbeitenden der MOJURO wird allseitig sehr geschätzt. Sie leisten hervorragende Arbeit in den fünf Vertragsgemeinden.

### ***Ausblick***

Im Jahr 2016 wird sich die MOJURO vor allem mit der veränderten Situation, die sich aus der Konzentration der Oberstufe in Niederrohrdorf ergeben hat, auseinandersetzen. Bestehende Angebote werden hinsichtlich der Bedürfnisse evaluiert. In der Nähe des Oberstufenzentrums werden Räumlichkeiten zur Nutzung als Büro und Anlaufstelle gesucht.

### ***Sozialamt***

Die Sozialfälle der Gemeinde Bellikon werden zum Teil von der Jugend- und Familienberatung Mellingen (JFB) bearbeitet. Die Entscheidungskompetenz liegt nach wie vor beim Gemeinderat. Die JFB wurde im Jahr 2015 in 22 (20) Fällen aufgesucht; der Einsatz betrug 210.25 (217.85) Stunden. Die Beratung wurde von 17 (20) Personen mit Schweizer Nationalität und 5 (4) Personen ausländischer Nationalität in Anspruch genommen.

### ***Anlauf- und Beratungsstelle gemäss Pflegegesetz (Pro Senectute)***

Anzahl Anfragen ganzer Kanton:	2'723 (2'430)
Anzahl Zugriffe auf Internetseite (www.info-ag.ch)	24'521 (78'600)
Anzahl Anfragen aus Bellikon:	4 (4)

## Verkehr

- Im Laufe des Jahres hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit allfälligen Sanierungen und Ausbauten von Gemeindestrassen folgende Vorabklärungen getroffen:
  - Sanierung Remetschwilerstrasse (gemäss Projektierungskredit GV 23.06.2015)
  - Sanierung Küntenerstrasse in Zusammenarbeit mit der SUVA
- Für den Strassen- und Flurwegunterhalt wurden insgesamt rund Fr. 59'000 investiert, insbesondere wurde die Verbindungsstrasse Hausen-Mättli saniert. Die Ortsbürgergemeinde hat für den Waldstrassenunterhalt rund Fr. 4'500 investiert (Unterhalt Möslistrasse).
- Die Einwendungen im Zusammenhang mit dem Projekt Lärmschutzmassnahmen konnten im Verlaufe des Jahres 2015 durch die kantonalen Stellen abgehandelt werden. Der Gemeinderat erwartet für 2016 eine rasche Umsetzung der geplanten Massnahmen.

## Umwelt und Raumordnung

### ***Regionalplanungsverband (Repla) Mutschellen – Reusstal – Kelleramt***

Der Regionalplanungsverband Mutschellen – Reusstal – Kelleramt besteht aus 19 Gemeinden. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Arni: Heinz Pfister, Bellikon: Hans Peter Kurth, Bergdietikon: Gerhart Isler, Berikon: Stefan Bossard, Bremgarten: Raymond Tellenbach, Eggenwil: Roger Hausherr, Fischbach – Gösslikon: Hans Peter Flückiger, Islisberg: Patrick Stutz, Jonen: Béatrice Koller, Künten: Werner Fischer, Niederwil: Walter Koch, Oberlunkhofen: Christoph Emmenegger, Rottenschwil: Daniel Moor, Rudolfstetten Friedlisberg: Josef Brem, Stetten: Kurt Diem, Unterlunkhofen: Roger Cébe, Widen: Peter Spring, Zufikon, Christian Baumann.

Der Vorstand traf sich im 2015 viermal für die ordentliche Vorstandssitzung und einmal für eine ausserordentliche Vorstandssitzung. Zusätzlich haben 12 Sitzungen der Geschäftsleitung sowie verschiedene weitere Sitzungen mit den Gemeinden und dem Kanton stattgefunden.

In folgenden Arbeitsgruppen engagierten sich die Geschäfts- und Vorstandsmitglieder der Repla:

- OeV Gruppe Freiamt
- Pflegegesetz/Langzeitpflege/Arbeitsgruppe

Die Repla hat zu folgenden Vernehmlassungen / Mitwirkungen Stellung bezogen:

- Agglomerationsprogramm / 3. Generation
- Kantonale Abfallplanung
- Hochwasserschutz Reusstal, Kanton Luzern
- Aufnahme Planungsgebiet im Richtplan für das Projekt 380 kW, Leitung UW Niederwil-UWObfelden
- Programm Natur 2020
- Teilrevision Baugesetz
- Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer
- Signalisation Kantonsstrasse

- Gesundheitspolitische Gesamtplanung
- Entlassungsmassnahmen 2016

Die Repla hat in folgenden Gremien mitgewirkt:

- Plattform Aargau – Zürich (PAZ)
- Zürcher Planungsgruppe Limmattal

Die Repla hat folgende Projekte eingeschätzt oder dazu Stellung genommen:

- Projekt Golf Gnadenthal
- Projekt Hängebrücke Niederwil-Stetten
- Regionaler Sachplan (Berikon, Rudolfstetten-Friedlisberg, Widen)
- Landschaftsqualitätsprojekt
- Touristische Erschliessung Sulz
- Verkehrssituation im Repla Gebiet
- Kündigung der Mitgliedschaft bei der Repla MRK der Gemeinde Bergdietikon
- Gemeindegemeinschaft zum Thema: „Der Weg zu einer qualitativen Innenentwicklung“
- Grossunterkünfte Asylwesen

Im Jahr 2015 hatte die Repla an den Geschäftsleitungssitzungen sowie den Vorstandssitzungen immer sehr interessante Traktandenlisten. Es kamen viele Themen vor – von Agglomerationsprogramm bis Verkehrssituationen. Nach dem Ausstieg als Kreisplanerin von Christine Seidler hat Nick Vögeli als Kreisplaner ad Interim für das Jahr 2015 übernommen. Im Sommer durften wir Jürg Frey begrüßen. Er wird der Kreisplaner für das Jahr 2016 sein. Im 2015 hatte die Repla ihre bisherige Sekretärin, Angela Cocco, verabschiedet. Als Nachfolgerin für Angela Cocco trat Daniela Stutz das Amt als Sekretärin der Repla an.

## **Jahresbericht 2015 der Arbeitsgruppe Fahrplan und der Kommission ÖV Arbeitsgruppe Fahrplan**

Unter der Leitung von Fasel René beriet die Arbeitsgruppe Fahrplan am 23. April 2015 über die Anregungen für den neuen Fahrplan 2016. Diese und die Erfahrungen aus dem laufenden Fahrplan wurden der Kommission ÖV zur weiteren Behandlung überwiesen. An der Sitzung wurden die Mitglieder von kantonalen Fachleuten der Sektion öffentlicher Verkehr auch über die zukünftige Entwicklung des öffentlichen Verkehrs im Aargau orientiert.

## ***Wasserversorgung***

### Wasserqualität

Die Trinkwasserkontrollen vom 20. April und 19. Oktober 2015 durch das Labor ergaben einwandfreies Trinkwasser.

In der Berg-Post vom 2. Dezember 2015 wurden die Einwohnerinnen und Einwohner über die Trinkwasserqualität informiert.

### Wasserbeschaffung

Das 2015 teilt sich in zwei Hälften: Im 1. Halbjahr, in dem nach intensivem Niederschlag im April und Mai die Quellen auf 460 Liter/min. angestiegen. Der Grundwasserspiegel stieg in dieser Zeit um 1.50 Meter. Das zweite halbe Jahr jedoch war bis Dezember viel zu trocken. In der Folge ging der Quellertrag auf einen Minimumrekord von 50 Liter/min. zurück. Der Grundwasserspiegel sank um 1.90 Meter auf 287.89 Meter über Meer.

### Leitungsbrüche/Leitungsbau

Neben einem Leck auf der Transportleitung Abschnitt Remetschwil-Bellikon waren im Verteilnetz noch zwei Rohrbrüche zu verzeichnen.

Im Stufenpumpwerk Fuchstobel wurde eine der beiden Hochdruckpumpen ersetzt.

### Jahreszahlen

	2014	2015
Quellwasserertrag	87'000 m3	95'000 m3
Grundwasserertrag	96'000 m3	75'000 m3
RW Mutschellen	24'000 m3	24'000 m3
Abgabe an Remetschwil	60'000 m3	53'000 m3
Verbrauch Bellikon	147'000 m3	141'000 m3
Grundwasserspiegel	389.35 m.ü.M.	387.89 m.ü.M.

### **Abfallbeseitigung**

Abfallstatistik	Mengen in Tonnen pro Jahr		Mengen in Kilogramm pro Person und Jahr	
	2014	2015	2014	2015
Hauskehricht	197.86	<b>186.29</b>	128.06	<b>119.7</b>
Grüngut	233.288	<b>279.46</b>	151.00	<b>179.6</b>
Altpapier/Karton	112.79	<b>105.86</b>	73.00	<b>68.00</b>
Altglas	30.74	<b>32.86</b>	19.90	<b>21.1</b>
Altmetall	7.71	<b>9.85</b>	4.99	<b>6.4</b>
Strassenwischgut	22.14	<b>24.4</b>	14.33	<b>15.7</b>

### **Bauamt**

Der Winterdienst beschränkte sich im 2015 auf die ersten zwei Monate.

Wo nötig, wurden diverse Drainagenleitungen und Schächte repariert oder durch neue ersetzt. Ebenfalls wurden Leitungen gespült sowie Seitengräben und Einlaufschächte freigelegt.

Die üblichen Umgebungs- und Unterhaltsarbeiten beim Gemeindehaus, alten Schulhaus sowie bei den Werken und dem Friedhof wurden laufend ausgeführt.

Diverse Belags- sowie Winterschäden wurden behoben. An einigen Stellen musste der Fahrbahnrand verstärkt werden. Die Verbindungsstrasse K411 nach Hausen wurde abgerandet, wo nötig verstärkt und mit einem Oberflächenbelag versehen.

Es wurden diverse Abwasserleitungen gespült und die Schächte geleert. Im laufenden Unterhalt mussten noch defekte Kontrollschächte erneuert werden.

Diverse Sitzbänke und Feuerstellen wurden laufend unterhalten.

Zur allgemeinen Freude wurde auf den 1. Advent die schöne Dekoration unseres Kreisels in Form eines Weihnachtsbaums, Kerzen und den schönen Krippenfiguren erstellt.

An allen Hydranten wurde die jährliche Prüfung mit dem nötigen Unterhalt ausgeführt. Die Wasserversorgung hatte drei Leitungsbrüche im Verteilnetz zu verzeichnen. Im Stufenpumpwerk Fuchstobel wurde eine der beiden Hochdruckpumpen ersetzt.

## **Abwasserreinigungsanlage**

Die Kläranlage ARA Künten-Bellikon wurde per 30. September 2014 stillgelegt und in ein Pumpwerk zur ARA Region Stetten umfunktioniert.

## **Bauwesen**

Im Jahr 2015 wurden 19 (26) neue Baugesuche eingereicht. Der Gemeinderat erteilte 2015 insgesamt 11 (26) Baubewilligungen mit einer **Gesamtbausumme von Fr. 3'992'400.00** (Fr. 6'368'738.00).

8 (7) Entscheide waren am Jahresende noch pendent, 0 (1) Baugesuch wurde zurückgezogen.

Baubewilligungen wurden in folgenden Bereichen erteilt:

<b>Objekt</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>
Einfamilienhaus	0	0
Doppel-Einfamilienhaus	0	0
Mehrfamilienhaus	0	0
Umbauten, Erweiterungen, Sanierungen	4	11
Photovoltaikanlagen	1	0
Diverse	14	0

## **Forstrevier Heitersberg**

### Zusammenfassung

#### Allgemeines

Mit der Aufgabe des Euro - Mindestkurses im Januar 2015 hat sich die ohnehin kritische Situation in der Waldwirtschaft erneut massiv verschärft. Primär sank der Holzerlös um durchschnittlich 15 %. Durch die zunehmende Tendenz von der Schwächung des Produktionsstandortes Schweiz aufgrund Exportschwierigkeiten fehlen den Zulieferfirmen von Bau-, Konstruktions- und Verpackungsholz vermehrt überlebenswichtige Aufträge und Absatz. Mittel- und langfristig ist der Absatz von Rundholz in der Schweiz dadurch immer mehr gefährdet. Die Nachfrage nach „Schweizer Holz“ ist für den Wald existenziell und darum dringend zu fördern.

Der immer grösser werdende Stellenwert des Waldes als Erholungs- und Freizeitarena, hat die Funktion der Waldbewirtschaftung, unter anderem auch aus vorgenannten Gründen vermutlich überholt, bringt jedoch dem Forst keine der dringend benötigten Einnahmen.

Holzernte / Holzerlös

<b>Forstjahr 2015*</b>		<b>Efm</b>	<b>CHF</b>
Stammholz	Nadelsägeholz	1'509	163'729.50
	Laubsägeholz	381	46'465.60
Industrieholz	Nadelholz	277	12'685.00
	Laubholz	1'138	22'178.20
Energieholz	Nadelbrennholz	0	0
	Laubbrennholz	334	36'590.15
	Schnitzelnadelholz	0	0
	Schnitzellaubholz	872	120'588.15
Liegend Reisig	Nadelholz	180	0
	Laubholz	550	0
<b>Total Nutzung</b>		<b>5'241</b>	<b>402'236.60</b>
	<b>Ø Erlös Fr./Efm</b>		<b>89.15</b>

(Efm = Erntefestmeter)

\*Bezieht sich auf im 2015 tatsächlich verkauftes Holz und kann gegenüber der BAR abweichen.

*Jungwaldpflege*

Aufgrund der wüchsigen Witterung mussten einige Jungwüchse zweimalig ausgemäht werden. Es wurden ca. 74 ha Jungwald nach der Z-Baum-Methode gepflegt und an den Kandidaten die Wertastung ausgeführt. Es bestehen keine Pflegerückstände. Im Frühjahr wurden per Stichprobe verschiedene Flächen durch die Abteilung Wald kontrolliert und beurteilt. Es wurde uns eine gute Arbeitsqualität attestiert (Bericht auch zu Handen der Gemeinden). Der Kanton leistet einen Pauschalbeitrag, der mit verschiedenen Auflagen verbunden ist. Dieser Beitrag wird ab 2016 aufgrund kantonaler Anpassungen massiv gekürzt.

*Arbeiten für Dritte und Gemeinden*

Für diverse Aufträge konnten Fr. 349'636.00 in Rechnung gestellt werden. Trotz mässiger Marktlage wurden einige Holzerei-Aufträge im Privatwald ausgeführt. Darunter wiederum eine grosse Arbeit entlang des Limmatufers. Am unteren Dorfbach in Spreitenbach wurde im Rahmen des Gewässerunterhaltes eine grosse Hecke gepflegt. Unter anderem sind die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs.

Für die Reviergemeinden (vor allem für Spreitenbach) konnten verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturschutzzäune und Orchideenstandorte in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt.

Im Baukurs, der Teil der kantonalen Lehrlingsausbildung ist, wurde auf acht verschiedenen Baustellen in den Forstrevieren Heitersberg und Reusstal gearbeitet. In Spreitenbach wurden Durchlässe erneuert, ein abgerutschter Strassenteil abgestützt, ein Absetzbecken erstellt und ein Teil der Vita-Parcours-Treppe erneuert.

In Remetschwil konnte in Zusammenarbeit mit dem Gewässerunterhalt eine Bachböschung gesichert werden. Für Remetschwil und Bellikon wurden schöne Holzbänke gezimmert. Die Baustellen Blockhausbau, Strassenunterhalt und Bau eines Piratenschiffs waren im Forstrevier Reusstal angesiedelt. Für sämtliche Projekte konnten Kostenträger gefunden werden.

### *Arbeitssicherheit*

Dank der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der konsequenten Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereigneten sich im vergangenen Jahr lediglich zwei kleinere Unfälle. Eine Prellung nach einem Stolperunfall und eine Unterarmverletzung durch einen herunterfallenden Ast. Auch wenn zu der Arbeitssicherheit auch immer ein Quäntchen Glück gehört, lohnt sich der Aufwand zugunsten der Sicherheit. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren immer positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Insbesondere das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller, beziehungsweise die Missachtung häufiger.

### *Waldleistungen*

Die Ansprüche der Bevölkerung an den Wald haben sich im Laufe der Zeit geändert. Er dient immer mehr der Freizeit- und Erholungsnutzung. Die Bevölkerung sieht den Wald als grosse, naturnahe Parkanlage. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand (Erholungs- und Fitnessraum, Quellschutzzonen, Naturschutz, Sicherheit etc.) für das Forstrevier.

### *Forstschutz*

Dank den Bemühungen der vergangenen Jahre war die Neophytenproblematik kleiner als im Vorjahr. Unterstützt wurde das Forstrevier von etlichen Privatpersonen, vor allem aber auch durch verschiedene „Neophytenantage“ vor allem am Rohrdorferberg. Diese durften in Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission und den Natur- und Vogelschutzvereinen durchgeführt werden. An dieser Stelle der Dank an alle Mitwirkenden. Das Forstrevier selbst beschränkt sich bei der Neophytenbekämpfung auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

### *Personal*

Dimitri Simon hat im August 2015 die Lehre als Forstwart als bester Lernender im Kanton Aarau mit der Note 5.2 abgeschlossen.

Martin Bürgisser und Marcel Wegmann durften beide ihr 25 Jahr-Jubiläum feiern. Es macht Freude auf derartige, treue Zusammenarbeit zurückzublicken.

Krankheitsbedingt war im vergangenen Jahr ein Forstwart 50 % ausgefallen. Er ist zum Glück auf dem Weg der Besserung, was uns selbstverständlich sehr freut.

### *Flächenkontrolle*

In der Gemeinde Spreitenbach wurden 620 m<sup>2</sup> Wald durch die Ortsbürgergemeinde Spreitenbach zugunsten des Forstrevier Heitersberg erworben.

### *Nachhaltigkeitsrechnung*

Gemäss Betriebsplan 2005 besteht eine Abweichung von -695 Efm (Erntefestmeter)

### *Kulturen- und Provenienzkontrolle*

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 936 Jungbäume (805 Nadel- und 131 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Es handelt sich dabei meist um ergänzende Pflanzungen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen. Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

### *Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel*

Liegendes Holz wird lediglich aufgrund ausdrücklichen Käuferwunsch gegen Käfer behandelt. Im vergangenen Jahr musste eine geringe Holzmenge behandelt werden.

## **Finanzen, Steuern**

### ***Einwohnergemeinde***

#### ***EINWOHNERGEMEINDE***

##### **Erfolgsrechnung**

Die Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde Bellikon schliesst inkl. Spezialfinanzierungen mit einem Aufwand und Ertrag von je Fr. 6'853'734.19 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 363'657.51 ab, welcher als Einlage in das Eigenkapital verbucht wurde.

##### **Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einer Netto-Investitionszunahme von Fr. 575'226.05 (Budget Fr. 1'245'120) ab.

##### **Bilanz**

Der Finanzierungsfehlbetrag der gesamten Rechnung (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) beträgt Fr. 62'952.41. Das Budget rechnete noch mit einem Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1'774'686.00.

##### **Spezialfinanzierungen**

Die **Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 65'572.39 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 19'221) ab. Bei Nettoinvestitionszunahme von Fr. 35'477.30 resultierte ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 128'047.69 Die Nettoschuld der Wasserversorgung bei der Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2015 neu Fr. 228'017.

Die **Abwasserbeseitigung** weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 50'271.68 (Budget: Aufwandüberschuss Fr. 20'000) aus. Der Netto-Investitionsüberschuss beträgt Fr. 34'016.55. Die Nettoschuld der Abwasserbeseitigung bei der Einwohnergemeinde per 31.12.2015 beträgt Fr. 1'043'352.60.

Die **Abfallbewirtschaftung** schliesst dank geringeren Ausgaben und leicht höheren Einnahmen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 10'967.31 (Budget Ertragsüberschuss 11'100) ab. Es resultiert per 31.12.2015 ein Guthaben der Abfallbeseitigung bei der Einwohnergemeinde von Fr. 290'176.14.

#### ***ORTSBÜRGERGEMEINDE***

##### **Erfolgsrechnung**

Die Rechnung 2015 der Ortsbürgergemeinde Bellikon schliesst mit einem Aufwand von Fr. 34'601.25 und einem Ertrag von Fr. 37'473.05 ab. Der Ertragsüberschuss der Ortsbürgerverwaltung beträgt Fr. 2'871.80 und wurde als Einlage in das Eigenkapital verwendet. Gemäss Weisungen des Kantons gibt es ab 2015 zwei Spezialfinanzierungen. Waldwirtschaft 8201 und Nichtbe-

trieb 8209. Der Bereich Waldwirtschaft schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 4'544.10 ab und der Bereich Nichtbetrieb mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'833.85. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'289.75 welcher als Einlage in die Forstreserve verbucht wurde.

### **Bilanz**

Durch die Einführung von HRM2 musste das Verwaltungsvermögen neu bewertet werden. Durch die Aufwertung des Verwaltungsvermögens und die Neubewertung des Finanzvermögens hat sich auch das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde erhöht.

Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde beträgt Fr. 1'336'254.08, die Forstreserve beträgt neu Fr. 189'622.05.

### **Dank**

Der Gemeinderat dankt der ganzen Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gebührt allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl unseres schönen Dorfes eingesetzt haben sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die jeweils pünktlich ihre Steuern bezahlen.

### **Antrag**

**Der Rechenschaftsbericht 2015 sei zu genehmigen.**